

DGRh e. V. · Wilhelmine-Gemberg-Weg 6 · D-10179 Berlin

Medizinische Fakultät der
Eberhard Karls Universität Tübingen
Herr Prof. Dr. rer. nat. Bernd Pichler
Dekan
Geissweg 5/1
72076 Tübingen

PRÄSIDENT:
Prof. Dr. med.
Christof Specker

GENERALSEKRETÄRIN:
Anna Julia Voormann

Ausschreibung des Rudolf-Schoen-Preises 2023

Sehr geehrter Herr Professor Pichler,

auch in diesem Jahr schreibt die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. den Rudolf-Schoen-Preis aus. Mit der Vergabe des Preises fördert die Stiftung junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler im Bereich der Rheumaforschung und unterstützt sie in ihrer Arbeit. Der Preis ist mit 10.000 Euro dotiert.

Um möglichst viele qualifizierte Beiträge zu erreichen, bitten wir Sie als universitäre Ansprechpartner:innen potenzieller Bewerber:innen um Ihre Mithilfe: Bitte machen Sie in Ihrem Umfeld in Universität und Klinikum auf die Ausschreibung aufmerksam und ermutigen Kolleginnen und Kollegen, Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Bewerbung um den Preis. Damit geben Sie forschenden Ärztinnen und Ärzten die Chance auf eine erfolgreiche Teilnahme. Der rheumatologische Fortschritt lebt vom Engagement motivierter Forschender. Dafür schaffen wir Anreize und freuen uns auch in diesem Jahr auf viele preiswürdige Arbeiten.

Anliegend übersenden wir Ihnen die Ausschreibung für den Rudolf-Schoen-Preis 2023 mit der Bitte, diese in Ihrer Einrichtung zu verbreiten. Die Frist für die Einreichung der Unterlagen endet am 14. Mai 2023.

Für Ihre Unterstützung danken wir Ihnen schon im Voraus und stehen für Rückfragen gern zur Verfügung.

Freundliche Grüße
Deutsche Gesellschaft für Rheumatologie e.V.



Anna Julia Voormann
(Generalsekretärin)

GESCHÄFTSSTELLE:
Wilhelmine-Gemberg-Weg 6
Aufgang C
10179 Berlin
T: +49 30 240484-70
F: +49 30 240484-79
M: info@dgrh.de
W: dgrh.de

Berlin, 09.03.2023

SITZ DER GESELLSCHAFT:
Bad Bramstedt

Amtsgericht Kiel
VR 289 BB
Steuer-Nr.: 27/640/53526

BANKVERBINDUNG:
Berliner Volksbank
IBAN:
DE64100900007204521012
BIC: BEVODEBB

Ausschreibung Rudolf-Schoen-Preis 2023

Die Stiftung der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie e.V. schreibt den

Rudolf-Schoen-Preis für Rheumatologie

aus für eine hervorragende wissenschaftliche Arbeit aus dem Gebiet der Rheumatologie.

Mit der Vergabe des Preises möchte die Stiftung junge Wissenschaftler:innen im Bereich der Rheumaforschung fördern und in ihrer Arbeit unterstützen.

Voraussetzungen:

- Bewerber:innen dürfen nicht älter sein als 42 Jahre (Kinderbetreuungszeiten von einem Jahr pro Kind sind abziehbar)
- Habilitation¹ oder äquivalente Leistungen in Forschung und Lehre
- die wissenschaftliche(-n) Publikation(-en) müssen einen eindeutigen thematischen Schwerpunkt aufweisen
- das Hauptwerk darf zeitgleich nicht an anderer Stelle zur Preisverleihung eingereicht worden sein
- aus den Arbeiten muss ein Impuls für die deutsche Rheumatologie hervorgehen
- ein Ruf auf eine W2/W3-Professur oder eine entsprechende Professur ist ein Ausschlusskriterium
- Bewerbungen sind ausschließlich elektronisch zu richten an wissenschaftspreise@dgrh.de, Betreff „Rudolf-Schoen-Preis 2023“

Einzureichen sind:

- die Forschungsarbeit
- ein Curriculum mit Liste der Publikationen und Beiträge bei wissenschaftlichen Tagungen
- ein Empfehlungsschreiben des akademischen Betreuers
- ein Foto mit einer Auflösung in 300 dpi sowie Urheberrechtsangabe und Einverständnis für Publikationszwecke durch die DGRh e.V. im Falle eines Preisgewinns

Die Höhe des Preisgeldes beträgt 10.000 Euro. Der Vorstand der Stiftung begutachtet die eingesandten Arbeiten und entscheidet über die Preisvergabe. Die Preisverleihung erfolgt im Rahmen der Eröffnungsveranstaltung des 51. Kongresses der Deutschen Gesellschaft für Rheumatologie. Bewerbungsschluss ist der 14. Mai 2023. Informationen finden Sie auch im Internet unter dgrh.de/Wissenschaft.

¹ Forschungsarbeiten in laufenden Prüfungsverfahren müssen zum Zeitpunkt der Bewerbung mindestens zur Publikation eingereicht sein.